



Kommentar

„Voneinander lernen“ und „Miteinander gestalten“

„Voneinander lernen“ und „Miteinander gestalten“, das sind für mich die zwei wichtigsten Themen, die durch eine Vernetzung der regionalen Ausschüsse auch in Taten umgesetzt werden können. Anhand der regen Teilnahme bei der Auftaktveranstaltung am 26. April ist zu erkennen, dass in der Vernetzung selbst ein großes Potenzial gesehen wird.



Viele Köpfe – viele Ideen – bessere Ergebnisse, das sind die erfolgsversprechenden Schlagworte die uns motivieren, Kooperationen einzugehen. Ganz wichtig dabei ist, dass jeder von uns, also eigentlich genau DU, in diesem Moment die Zukunft mit beeinflusst. Es gibt sonst niemand, der das für uns übernimmt, auch wenn wir uns das so gerne wünschen würden. So gesehen gestaltet auch das bequemere „Zuschauen“ unsere Zukunft – nur wollen wir die auch so haben? Deshalb sehe ich eine große Chance in Kooperationen, wo sich die Akteure gegenseitig noch mehr motivieren und dadurch auch mehr erreichen – für unser Land, für unseren Walgau und schlussendlich für Dich!

Stefan Bleicher
Obmann Gemeindefachausschuss
Soziales & Vereine, Bludesch



Kooperation beginnt mit einem Symbol.

Die Macht der Kooperation

Unter dem Motto „Kooperation und Vernetzung“ luden die Regio Im Walgau gemeinsam mit dem Büro für Zukunftsfragen politische Mandatäre nach Thüringen. Mit dem Blick über „den Gemeinde-Tellerrand“ wurde an überörtlichen Kooperationsmöglichkeiten gearbeitet.

„Eigentlich sitzen wir alle in einem Boot und beschäftigen uns auch mit den gleichen **sozialen Fragen**“, so der gemeinsame Tenor der Teilnehmer nach dem Impulsreferat „Die Kraft der Kooperation“ von Frau Dr. Kriemhild Büchel-Kappeller vom Vorarlberger Büro für Zukunftsfragen. Neben dem persönlichen Kennenlernen der politischen Mandatäre untereinander wurden **Projekte der Gemeinden** vorgestellt sowie **Ideen überörtlicher Zusammenarbeit** diskutiert. Der Grundsatz „Gemeinsam sind wir stärker und zukunftsfähiger“ sollte auch im politischen Alltag anhand gemeinsamer Aktionen spürbar werden.

Mit viel Praxisbezug führte Moderator und Workshopleiter Mag. Peter Swozilek durch die Arbeitsaufgaben. Kaum genutzte Kooperationspotentiale und **überörtliche Schnittstellen** wurden dabei sichtbar. Trotz weniger Entfernungskilometer und gleicher thematischer Politressourcen ist ein persönlicher, gemeindeübergreifender Austausch der handelnden Personen kaum gegeben. Es gibt natürlich eine Vielzahl an Kooperationen, dennoch erarbeiten die Gemeinden häufig „ihre“ autonomen Lösungen für soziale Fragestellungen.



Das Seil als Zeichen für beginnende Vernetzung.

Auftakt mit neun Gemeinden

In den Räumlichkeiten der Villa Falkenhorst in Thüringen fanden sich Vertreter aus neun Gemeinden ein. Obleute und Ausschussmitglieder der Bereiche Soziales, Vereine, Familie, Jugend und Sport waren geladen.

Auch wenn zusätzliche Austauschplattformen und neue kurze Wege zwischen den Gemeinden entstehen sollen, gibt es doch eine **Vielzahl an gut funktionierenden Kooperationen** im Walgau. Unter anderem eine Vielfalt an Gemeindeverwaltungskooperationen, diverse Forstbetriebsgemeinschaften, Verbände wie MoHis oder Feuerwehren (siehe Infokasten). Dabei können langjährig bewährte Wirtschaftsgemeinschaften aber auch das neu installierte Dienstleistungszentrum wie das DLZ der Gemeinden Ludesch und Thüringen stolz erwähnt werden.

Kooperationen

Bevor es die Regio Im Walgau gab, war der Wille zur Zusammenarbeit bereits vorhanden.

Eine Erhebung der Regio ergab, dass es **mehr als 145 Kooperationen** zwischen mindestens zwei Gemeinden gibt. Und das sind vermutlich noch gar nicht alle ...

Schwerpunkte der Kooperationen:

Abwasser
Arbeitsinitiativen
Ärztbereitschaftsdienst
Baurechtsverwaltung,
EDV
Forst
Kinderbetreuung
Jugendvernetzung
Krankenpflege
Lehrstellenprogramm
Mountainbikenez
Seilbahn
Schulen
Wanderwege
ÖPNV
Schwimmbad
Trinkwasser
Winterdienst ...



Egal, wo man steht - das Seil wird weitergereicht.

Kleine Ideen für ein Miteinander

Es sind nicht die großen Projekte die angestrebt werden, sondern kleine Maßnahmen und Aktionen für mehr soziales Miteinander.

Eine Idee ohne viel Aufwand aber mit viel Freiraum für Gestaltung und Gespräche wurde mit dem Vorschlag für einen „**Walgau-Bewegungstag**“ geboren. Dabei kann je nach Lust und Laune die ganze Familie teilnehmen, ohne Zielangabe - lediglich mit einem gemeinsamen Startpunkt könnte geradelt, gewandert oder spaziert werden. Ebenfalls eine Überlegung mit Zukunftspotential ist die gemeinsame **Organisation von Einkäufen für Vereine** oder Verbände. „Es würde doch Sinn machen, den Sand für Tennis- oder Volleyballplätze gemeinsam einzukaufen“, so die Feststellung aus der Teilnehmerrunde.



Begehung Walgaubad mit Delegierten



... und erfreut übernommen und emsig vernetzt...

Drehscheibe für Vernetzung

Die Regio Im Walgau sieht sich als Drehscheibe und fungiert auch weiterhin gerne als Vernetzungsplattform. Ausgangspunkt für neue und innovative Kooperationen sind dabei die Mitglieder der Ausschüssebenen.

Das Zusammenwachsen einer Region geschieht auf mehreren Ebenen und in vielfachen Prozessen. Ein **Näherrücken** der politischen Gremien über Gemeindegrenzen hinweg ist dabei ein weiterer wichtiger Schritt für die Region. Die Stimmung beim ersten Zusammentreffen der politischen Akteure aus den Gemeinden war sehr positiv, man kann gespannt sein wie es weiter geht.



Diskussion beim Walgauforum



... bis alle Fäden zusammen laufen und -finden.



Aus dem Vortrag „Die Kraft der Kooperationen“ von Kriemhild Büchel-Kapeller



Gesucht: Interessierte für eine Arbeitsgruppe

Voneinander Lernen

Wie eine Art von „regionalem Wissensaustausch“ sollen kurze Wege der Wissensweitergabe entstehen. Beispielsweise mittels regionaler Stammtische könnten politisch tätige Personen ihre Erfahrungen aus Projekten austauschen und diskutieren.

Aber nicht nur politische Akteure sondern alle Menschen egal welchen Alters sowie unterschiedlicher Herkunft können miteinander und voneinander lernen. Durch Methoden wie „jung lehrt alt“ oder durch Erzählungen von **Zeitzeugen** aus vergangenen Tagen entstehen „Brücken“ für ein besseres Miteinander. Weiters ortet man sinnvolle **Synergien** in regional abgestimmten und gemeinsam organisierten Veranstaltungen in Sachen **Elternbildung**. Dabei könnten finanzielle Aufwände gemeinsam geschultert werden. Auch Ortsvereine können sich auf einfachem Wege begegnen, beispielsweise durch **gegenseitige Besuche ihrer Veranstaltungen**.

Aufruf Walgaubad

Interessierte für einen halbtägigen Workshop zum Walgaubad „NEU“ gesucht!

Das bestehende Familienbad in Nenzing soll sinnvoll und kostenoptimiert erneuert werden. Dazu werden Arbeitsgruppen zusammengestellt und in die erste Rohplanung einbezogen. Hauptziel ist dabei die Erarbeitung von praktikablen und leistbaren Ideen.

Folgende fünf Themen stehen für die Arbeitsgruppen zur Auswahl:

„Bäder ohne (finanziellen) Abgang“
„Jugend & Sport“
„Gesundheit & Senioren“
„Familien“
„Energie“

Die halbtägigen Veranstaltungen sind für Mitte Juni geplant, bitte melden Sie sich unter 05525 62215 151 oder sekretariat@imwalgau.at!

Termin heute

Zukunft Im Walgau – „Fachtag Wohnen“
HEUTE 7.6. um 14 Uhr im Gemeindezentrum Ludesch



IMWALGAU GEMEINDEN gemeinsam
T 05525/62215-151, sekretariat@imwalgau.at
www.imwalgau.at & www.wiki.imwalgau.at

Gefördert vom Land Vorarlberg und vom Europäischen Fonds für regionale Entwicklung.
entgeltliche Einschaltung